



Artist: PETRELS
Album: THE DUSK LOOM
Format: CD | LP | DIGITAL
Release: 31 May 2019
Label: DENOVALI
Cat. No.: DEN320
Label Code: LC-27117

Tracklist:

1. Surface of Last Scattering 6:18
2. Elyas Anaïs 1:25
3. The Hermit King 7:27
4. Embroiding the Earth's Mantle 1:16
5. Halls of Los 4:05
6. Between the Quiet Poles 1:26
7. Tiny Specks of Light 6:36
8. Tellers 2:59
9. Tell Us 5:53
10. Telos 6:11

Von 2011 bis 2016 veröffentlichte Oliver Barrett als Petrels jedes ein Jahr Album. Nach der 2016 erschienenen LP "Jörð" beschloss er, ein wenig Abstand zu nehmen und in Ruhe an neuen Ideen zu arbeiten.

Ergebnis seiner Schaffenspause ist das wohl umfangreichste und persönlichste Album, das Petrels je veröffentlicht hat. „The Dusk Loom“ baut zwar auf der breiten, klanglichen Palette bisheriger Veröffentlichungen auf, vereint diese jedoch zu einem äußerst scharfsinnigen und erfrischenden Sound. Diejenigen, die sich auf bereits bekannte Klänge freuen, werden nicht enttäuscht. Auf „The Dusk Loom“ finden sich auch weiterhin einnehmende, allumfassende Dynamiken und fein gesponnene Texturen. Über die zehn Tracks hinweg erweitert Barrett jedoch seinen einzigartigen Trademark-Sound und eröffnet dem Hörer vollkommen neue Klangerlebnisse.

Bedingt durch eine Vielzahl an Einflüssen, denen sich Barrett in den letzten Jahren bewusst ausgesetzt hat, erscheint die Themenpalette seines neuen Albums eventuell etwas komplexer als bisherige Releases. Petrels verfolgt einen evokativen Ansatz des Storytellings. Der Hörer wird aufgefordert, sich ein eigenes Bild zu schaffen, entlang der Klänge und Vocals, die „The Dusk Loom“ offenbart. Inspiriert durch altertümliche und neuzeitliche Mythologie, beispielsweise durch die Arbeiten von Remedios Varo und William Blake, vereint Barrett diese scheinbar unterschiedlichen Stränge und erschafft etwas, das unverkennbar nach Petrels klingt und zugleich etwas komplett Neues aufzeigt.

„Petrels ersetzt den ausgereizten Chill-Faktor, der sich bei vielen seiner Genrekollegen findet, durch eine spirituelle Ekstase, begleitet von hinreißenden Synthesizern und choralen Vocals, die in kosmischen, faszinierenden Blicken aufs Universum münden.“ – Paul Margree, Louder Than War